

---

**229/A XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 22.01.2020**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Antrag

der Abgeordneten Kai Jan Krainer  
Genossinnen und Genossen

**betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988 geändert wird**

Der Nationalrat wolle beschließen:

**Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988 geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

### **Änderung des Einkommensteuergesetz 1988**

Das Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400/1988, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 104/2019, wird wie folgt geändert:

1. In § 33 Abs. 1 lautet der letzte Satz:

„Für Einkommensteile über eine Million Euro beträgt der Steuersatz 55%.“

2. In § 124b wird nach Z 346 folgende Z 347 angefügt:

„347. § 33 Abs. 1 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xx/2020, ist erstmalig anzuwenden, wenn

- die Einkommensteuer veranlagt wird, bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 2021,
- die Einkommensteuer (Lohnsteuer) durch Abzug eingehoben oder durch Veranlagung festgesetzt wird, für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2020 enden.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Finanzausschuss vorgeschlagen.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Begründung**

### **Zu Ziffer 1 und 2 (§ 33 und § 124b EStG)**

Die bisherige zeitliche Befristung für den Spitzensteuersatz bis 2020 entfällt, in Zukunft sollen für Einkommensteile über 1 Mio. Euro unbefristet 55% Einkommensteuer zu zahlen sein.